

Roman Kalter Gemeindefereferent in der Pfarreiengemeinschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

ab dem 01.04.2021 werde ich in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß eingesetzt. Zuvor war ich fast 25 Jahre auf der rechten Rheinseite in verschiedenen pastoralen Feldern tätig.

Geboren bin ich in Koblenz, aufgewachsen auf der Karthause. Dort wohne ich auch mit meiner Familie. Ich bin 59 Jahre alt und seit fast 37 Jahren mit meiner Frau verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel.

Nach meiner Schulzeit habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht. Anschließend war ich zwölf Jahre Soldat auf Zeit und habe während dieser Zeit die Fachhochschulreife erlangt. Im Rahmen der zivilberuflichen Wiedereingliederung habe ich in Mainz praktische Theologie/Religionspädagogik studiert. Nach meinem Anerkennungsjahr in den Pfarreien Maria Hilf und St. Antonius in Koblenz-Lützel, wurde ich zunächst zum pastoralen Dienst in den Gemeinden St. Aldegundis, Arzheim und Heilig Kreuz, Ehrenbreitstein beauftragt.

In der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß wird mein Arbeitsschwerpunkt die sozialraumorientierte Arbeit im Gemeindezentrum St. Franziskus sein. Darüber hinaus werden die Firmvorbereitung, der Beerdigungsdienst sowie der Kontakt zu den Grundschulen in der Goldgrube, in Lay und Moselweiß weitere Arbeitsfelder sein. Einiges wird sich sicher auch noch im Laufe der Zeit ergeben.

Bis etwa Mitte Mai pendle ich noch ein wenig hin und her, da ich noch einige



Aufgaben in meiner alten Pfarreiengemeinschaft zu Ende bringen möchte.

Die nächsten Jahre werden für uns alle sicher eine Zeit des Umbruchs und des Neuanfangs sein. Gemeinsam können wir aber die Notwendigkeit dieses Umbruchs aktiv gestalten und so Einfluss nehmen auf die Zukunft der Pfarreien. Da wird es sicher auch Abschiede gehen müssen, um etwas Neues entstehen zu lassen. Aber so ist das halt im Leben. Ich halte es mit Hermann Hesse, der in einem seiner Gedichte schreibt:

„Jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang inne“

In diesem Sinne fangen wir gemeinsam miteinander an und gestalten die Zukunft unserer Gemeinden und warten nicht so sehr darauf, was uns vorgegeben wird. Ich freue mich darauf.

*Roman Kalter
Gemeindefereferent.*